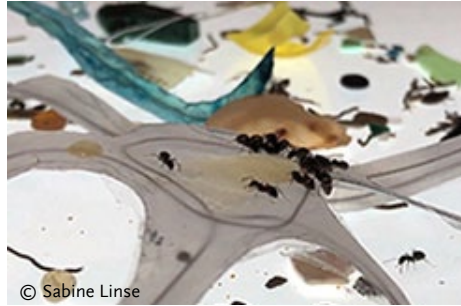


Treibhaus – Metamorphosen der Ordnung

Sabine Linse
Mariel Poppe
Fernando Niño-Sánchez



Ausstellung in der **Kleinen Orangerie am Schloss Charlottenburg**

Spandauer Damm 22
14059 Berlin-Charlottenburg
Di bis So | 12 – 18 Uhr
Eintritt frei

15. Juli bis 28. August 2022

Eröffnung am Donnerstag, 14. Juli 2022, 18 Uhr

Begrüßung

Heike Schmitt-Schmelz | Bezirksstadträtin
Elke von der Lieth | Fachbereich Kultur

Einführung

Verena Voigt | Gesellschaft für zeitgenössische Konzepte e.V.

Der Titel „Treibhaus“ greift auf, was der Ausstellungsort, die Orangerie originär ist: ein Gewächshaus. Hier, in der kleinen Orangerie am Schloss Charlottenburg, ist es vor allem ein Ort der Überwinterung. Ein Treibhaus ist darüber hinaus auch ein Ort des Züchtens und des kontrollierten Wachstums, der kultivierten und optimierten Natur.

Die Künstler*innen fasziniert das Treibhaus als eine Art Zwischenwelt mit den ihr eigenen Bedingungen im Wechselspiel zwischen Natur und Kultur. Statt Pflanzen gedeihen nun ihre Werke im Treibhaus. Es kommt zu ungewöhnlichen Konstellationen und Begegnungen. Die Organismen mutieren und neue Varianten entstehen.

Insektenartige, vegetative und menschliche Wesen bilden in der Abgeschiedenheit dieses besonderen Ortes ein neues Biotop. Ameisen feiern ein Festmahl. Menschenmengen lassen sich treiben. Wirbellose erstarren auf dem Höhepunkt sexueller Reproduktionsexzesse. Blütenstände locken in maximaler Entfaltung, maskierte Menschen präsentieren sich individuell wie die exotischen Blüten. All dies: Momentaufnahmen der Fülle wie der Vergänglichkeit.

„Treibhaus“ erscheint als eine Welt voller Mutationen der Ordnung, Formen und flottierenden Zeichen, die immer neue Deutungen evozieren.

